

Weitere Informationen

Internet:

www.johannes-schule-evinghausen.de

E-Mail:

info@johannes-schule-evinghausen.de

Johannes-Schule-Evinghausen

Heilpädagogische Schule auf der Grundlage
der Pädagogik Rudolf Steiners

Adresse:

Icker Landstr. 8, 49565 Bramsche

Telefon

05468-1224

Träger:

Johanneshof e.V.

Wir freuen uns über jede Spende!

Spendenkonto:

KSK Osnabrück

Kto. Nr. 55 22 396

BLZ 265 501 05

Auf einen Blick

- Heilpädagogische Förderschule mit 12 Klassen
- Integrativer Unterricht für Schüler mit unterschiedlichem sonderpädagogischen Förderbedarf (GE, ESE, LH)
- Der Unterricht orientiert sich am Waldorfllehrplan und den Erfahrungen der anthroposophischen Heilpädagogik
- Klassengrößen von 10 - 14 Schülern
- in der Regel zwei Pädagogen in der Klasse
- Individueller Förderunterricht in differenzierten Lerngruppen
- Vielseitige Therapieangebote
- Schulärztin
- Künstlerische Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsinhalte
- Umfangreiche Theaterprojekte
- Ansprechend gestaltete Klassenzimmer
- Pädagogisch betreutes Mittagessen bei Nachmittagsunterricht
- Gut ausgebaute Werkstätten, Schulgarten und Küche
- Berufsorientierender Unterricht in der Oberstufe
- Johannes-Schul-Abschluss nach 12 Jahren
- Auf den Hauptschulabschluss kann vorbereitet werden

Entwicklung ist unser Ziel

Durch verlässliche Begegnung und die besondere Pflege der seelischen Qualitäten können sich Menschen entwickeln.

Unter dem Dach der

Johannes-Schule-Evinghausen



ist

Entwicklungsraum
entstanden.

Seit ihrer Gründung 1986 ist die Johannes-Schule stetig gewachsen. Alte Gebäude sind dafür umgebaut worden, Neubauten wurden errichtet: Werkstätten, Musik- und Bewegungsräume, verschiedene Üb- und Therapieräume, sowie eine Turn- und Festhalle.

Entwicklung braucht Zeit

Auf der Grundlage des Lehrplans der Waldorfpädagogik versuchen wir unseren Schülern innerhalb von 12 Schuljahren Raum und Zeit zu geben für ihre ganz individuelle innere und äußere Entwicklung. Den derzeit 125 Kindern und Jugendlichen stehen Therapeuten, pädagogische Mitarbeiter und Lehrer/innen begleitend und unterrichtend zur Seite. Sie werden in jahrgangsorientierten Klassengemeinschaften mit bis zu 14 Schülern unterrichtet.

In alle Klassen nehmen wir Kinder mit den folgenden Förderschwerpunkten auf:
Lernen
Geistige Entwicklung
Emotionale und soziale Entwicklung

Jede Unterrichtseinheit ist so gegliedert, dass alle Qualitäten des Seelenlebens im Kind angesprochen und gefördert werden. Diese so genannte „Pflege des Seelenlebens“ spricht in gleicher Weise sowohl das Fühlen und Denken als auch die Tätigkeits- oder Willensebene an.

Der Unterricht in Epochen und Projekten, sowie die zahlreichen Tätigkeiten, welche in Garten und Werkstätten möglich sind, kommen diesem Motiv entgegen.

Soziales Lernen

Viel Gewicht liegt in der Johannes-Schule im Bereich des sozialen Lernens. Unsere Schüler bleiben im Klassenverband, es gibt kein Sitzenbleiben, sie lernen voneinander und ergänzen sich in ihren Begabungen. Gegenseitige Wahrnehmung, Akzeptanz und Hilfsbereitschaft werden geschult, verbinden unterschiedlichste Schwächen und Stärken, fördern die Sozialfähigkeit aller.



Normal ist die Verschiedenheit

Verschiedenheit benötigt Akzeptanz und Schutz der individuellen Persönlichkeit mit all ihren Stärken und Schwächen.

Das Konzept der Inklusion im geschützten und entwicklungsfördernden Rahmen einer kleinen, überschaubaren Schulgemeinschaft, hat sich in den 25 Jahren unseres Bestehens bis heute bewährt.

Therapeutische Begleitung

In einer heilpädagogischen Schule bedarf es neben der altersgemäßen Erziehung im Klassenverband und den therapeutisch wirksamen Elementen des Unterrichts zusätzlich der individuellen Einzelförderung. Dieser Bereich wird durch die besonderen Angebote Malen, Musik, Sprache und Bewegung bzw. Heileurythmie gewährleistet, so dass den Kindern und Jugendlichen an der Johannes-Schule immer wieder auch therapeutische Entwicklungsimpulse mitgegeben werden.

Kollegiale Selbstverwaltung

Schule- ein Organismus

Die pädagogische Arbeit mit unseren Kindern, bildet das Herzstück der Schule. In der wöchentlichen Lehrerkonferenz fließen alle pädagogischen Fragestellungen zusammen um gemeinsam bearbeitet und gelöst zu werden.

Die Mitglieder der Schulführungskonferenz und der Vorstand des gemeinnützigen Vereins Johanneshof e.V. organisieren und verantworten die rechtlichen und finanziellen Belange und vertreten die Schule nach außen. Als ein Bindeglied zwischen Elternschaft und dem Kollegium versteht sich der Schul-Eltern-Rat.

Sowohl alle Kollegen als auch aktive Eltern sind so an der Entwicklung einer lebendigen Schule beteiligt.